

sno* presse :

"die kleine band mit dem üppigen sound" (KölnerStadtAnzeiger) bewegt sich zwischen moloko und eurythmics - "...und ist durchweg kompatibel für eine hörergeneration bei denen die standardwerke von massive attack und morcheeba im regal stehen"
(KölnerStadtAnzeiger11/04)

"eine club-show mit rauchiger jazz-stimme - sno* spielen eine sehr feine und nuancierte Mischung aus pop, elektronik, jazz, new wave, funk und trip-hop"
(DieRheinpfalz10/04)

"...das ergibt einen fluffigen gesamtklang, der sich aus den regalen der pop-historie nimmt was er braucht - hier ein bisschen disco, dort ein wenig swing, als beigabe ein 80er-jahre zitat und als grundgerüst ein typisches trip-hop-arrangement."
(KölnerStadtAnzeiger11/04)

„na wenn das mal nich fett war gestern abend, dann weiss ich gar nix mehr...“
(ein konzertbesucher aus der kulturfabrik krefeld in einer eMail)

„sängerin heike wendeler und ihre wirbelnden jungs - ein trio mit eingängigen melodien und feinem gesang“
(in – münchen)

**„schnee ist nur ein anderer aggregatzustand von wasser –
sno* ist ein anderer aggregatzustand von musik“**

„sno* macht neuartige popmusik mit warmen berührenden texten, die einen in ihren bann ziehen.“
(der club heiligenhaus)

**„mach den fernseher aus – reibe deine ohren mit sno* ein – du siehst,
es wird wärmer, nicht kälter“**

„passend zur jahreszeit – frisch aus dem siebten himmel : schwester, bruder und liebster wollen mit euch alles teilen was sie haben – den groove, den soul, den rhythmus – ein sanfter bass, eine mutige blondine und ein schlagzeuger, der freude verbreitet mit händen und füßen“
(website musikbunker aachen)

„es muß nicht winter sein, dass man im klenze 17 schnee sehen kann ... musikalisch wird es schneien, mit der gruppe sno*. heike wendeler, hans-martin chemnitz und jan wendeler glitzern live auf der bühne. sno* schüttelt das große kissen und heraus rieseln melodien, es hagelt stürmischen drum`n funk und knirschenden rhythm`bass“
(website klenze 17 münchen)